Ein Leserbrief von Helmer Helmbold, der die Erfahrungen und das Empfinden vieler Menschen trifft. Albrecht Müller.

Ich lese öfters mal Ihre Nachdenkseiten, die mich dann noch mehr anhalten, nachzudenken.

Sie sind so ziemlich alleine mit Ihren Meinungen, so empfinde ich das.

Mir ergeht es nicht viel anders, auch ich bin allein mit meiner Meinung.

Keiner interessiert sich dafür, was ich denke, was ich sage, alles sind geeint in dem was man ihnen vorsetzt, was man ihnen vorkaut in den deutschen Medien.

Wenn ich einen Artikel gelesen habe, von Ihnen, dann könnte ich den unterschreiben, als wäre er von mir, aber mehr bekomme ich nicht hin, andere teilen meine Ansichten nicht, das spüre ich bei allen Gelegenheiten, ich nerve sie, versaue ihnen die Stimmung, sie sind völlig meinungslos, sie haben Angst vor den Russen, darin sind sie sich alle einig, auweia.

Erschreckend, für mich, denn ich bin mir sicher, keiner muß Angst haben, vor den Russen, wenn man die Russen in Frieden leben läßt.

Aber da haben wir ja das eigentliche Problem, wer will denn wirklich mit den Russen in Frieden leben, wer, ich finde keinen. Lippenbekenntnisse ja, aber mehr eben auch nicht, alles nur Theater mal gut gemacht, mal primitiv, für jeden Geschmack etwas dabei.

Schlimme Vertreter hat es und gibt es in der Deutschen Politik, darf gar nicht an den ehemaligen Pfarrer denken, der sich zum Bundespräsidenten wählen ließ, nicht vom deutschen Volk, sondern von der Politik, wie das ebenso undemokratisch ist, in unserem Deutschland.

Ein schlimmer Finger, seine gemachten Äußerungen passen nicht zu einem Pfarrer, so wie es zu keinem Pfarrer passt, wenn er sich zum Kriegsminister (Verteidigungsminister) wählen läßt.

Alles geht in Deutschland, man muß nur stramm gegen Russland sein.

Ich frage mich, die ganzen Jahre, was ist der Grund dafür, sind es offene Rechnungen, die man hat, mit Russland.

Hat man total vergessen, dass Russland dem Deutschen Volk seine Eigenständigkeit wieder gegeben hat?

Denke mal ja, man hat das total vergessen oder besser man will das vergessen machen.

Wenn ich heute einen Jugendlichen frage, ob Russland Deutschland in die Freiheit entlassen hat, ich bin mir sicher, ich würde erschrecken, was ich zur Antwort bekommen würde.

Das hat man erreicht, in den Jahren nach der Einigung Deutschlands.

Hat man das ganze Elend vergessen, was das deutsche Volk Russland angetan hat?

Kommt da nicht schon immer wieder durch, dass eigentlich Hitler sich hat wehren müssen?

Immerhin hat Frau Merkel, damals Bundeskanzlerin damit angefangen, nicht mehr zu den Feierlichkeiten nach Moskau zu fliegen, die anlässlich des Endes des 2. Weltkrieges in Moskau begangen werden.

Kein Aufschrei im deutschen Volk, keine Empörung, einfach nichts.

Ich empfand es als eine Auszeichnung und als eine mehr als nur große Geste, dass man einen deutschen Bundeskanzler zu diesen Feierlichkeiten eingeladen hat.

Wenn man weiß, was Russland erlebt hat seit seiner Gründung, nach der Oktoberrevolution, dann weiß man auch, was Russland beunruhigt, wovor es Angst hat.

Aber man sollte auch wissen, was es niemals mit sich machen läßt, aber das scheint wiederum schwer zu sein, für die deutschen Politiker, denn sie sind wohl eher nur damit beschäftigt, das zu tun, was man ihnen aus Washington vorschreibt, eigene Gedanken sind da wohl eher hinderlich.

Ich denke nur an Babijar, denke an die Swoboda Bewegung, in der Ukraine, an den Maidan und an andere Grausamkeiten, die an Brutalität ihres gleichen sucht.

Nichts, gar nichts sagt man dazu in der deutschen Politik, es wird totgeschwiegen, dank einer total gleich geschalteten Presse geht das auch wunderbar.

Es gibt heute auch schon wieder Angst, seine Meinung offen darüber zu sagen.

Eine Plattform findet man dafür eh nicht, denn Kommentare, wenn sie noch gemacht werden, in Zeitungen, die werden erst gelesen, es wird entschieden, ob sie veröffentlicht werden, oder eben nicht, das hat ja nun auch nichts mehr mit Meinungsfreiheit zu tun.

Unerträglich was sich Deutschland leistet, die Doppelmoral, sie ist nicht mehr erträglich, es wird mit zweierlei Maß gemessen.

In der Schule lernte ich, dass man das nicht macht.

Dort lernte ich auch, dass man miteinander reden soll, niemanden ausgrenzen soll, dass sich das nicht gehört.

Nur um zwei Beispiele zu nennen, alles das wird nicht mehr beachtet, “Sanktionen”, das neue Wort des Jahrhunderts, wo sind wir angekommen, bei den Drohungen, reine Machtpolitik, bei vorauseilendem Gehorsam, den wir Deutschen an den Tag legen, wenn es darum geht, den USA zu gefallen.

Vor den Wahlen alles zu versprechen, nach den Wahlen nur das tun, was man uns von Washington aus genehmigt.

Warum fordern heute deutsche Politiker den Ausschluß Gerhard Schröders aus der SPD, mit welchem Recht. Warum fordert niemand die Ablösung von den deutschen Politikern, die sich gegen die deutschen Interessen vergehen und sich mit ihren Handlungen anderen Interessen unterwerfen und sich andienen.

Bald haben wir niemanden mehr, der die Deutschen Interessen benennen kann, weil es an den Menschen fehlt, die dafür den Mut haben.

Das war ein kleiner Einblick, in meine Denkweise, was mich beunruhigt, ein Buch könnte ich darüber schreiben, nur wer würde es lesen, wer würde es veröffentlichen.

Vielleicht antworten Sie mir, ich würde mich freuen.

Herzliche Grüße
Helmer Helmbold